

NDB-Artikel

Hassert, Ernst Emil *Kurt* Geograph, * 15.3.1868 Naumburg/Saale, † 5.11.1947 Leipzig. (evangelisch)

Genealogie

V Emil (1836–84), Pelzwarenhändler, S d. Seifensiedermeisters Eduard in N. u. d. Wilhelmine Zieger;

M Lina (1839–1922), T d. Heinr. Ernst Hofmann, Zeugmachermeister in Gera, u. d. Ernestine Caroline Pippig;

◦ Leipzig 1896 Hildegard (1872–1945), T d. Bankiers Eduard Franz Wilfferodt in L. u. d. Amalie Louise Hoffmann;

2 T.

Leben

H. studierte 1887-91 Geographie an den Universitäten Leipzig und Berlin. Am tiefsten beeinflusste ihn F. Ratzel. Auf Anregung von Richthofen bildete er sich im Wiener Militärgeographischen Institut kartographisch aus. Er hörte hier auch A. Penck. Seine Dissertation „Die Nordpolargrenze der bewohnten und unbewohnten Erde“ (Leipzig 1891) eröffnete die Reihe seiner zahlreichen Publikationen über die Erforschung der Arktis und Antarktis (Hauptwerk „Die Polarforschung“, 1902, ³1914, russisch 1924). 1895 habilitierte sich H. mit der Schrift „Beiträge zur physischen Geographie von Montenegro mit besonderer Berücksichtigung des Karstes“ in Leipzig und erhielt hier 1898 an der neugegründeten Handelshochschule den Lehrauftrag für Geographie. 1899 wurde er als Nachfolger A. Hettners außerordentlicher Professor in Tübingen, 1902-17 ordentlicher Professor an der Handelshochschule in Köln. Er bereiste Italien, Erythrea und Nordamerika; 1907-08 leitete er die NW-Kamerun-Expedition, der auch Thorbecke angehörte, und veröffentlichte reiches landeskundliches und kartographisches Material über die damalige deutsche Kolonie. 1917 erhielt H. einen Ruf an die TH Dresden. Mit dem Ausbruch des 2. Weltkrieges kehrte er von kurzem Ruhestand (1935–39) ins Hochschullehramt zurück; 1947 wurde der 79jährige noch nach Leipzig berufen. – H. wirkte hauptsächlich auf anthropogeographischem Gebiet. Außer der Balkan- und Polarforschung förderte er wesentlich Afrikakunde und Verkehrsgeographie Seine Länderkunden, besonders die der Vereinigten Staaten, verlieren sich nie in zweitrangigen Spezialfragen, sondern führen, anschaulich, gewandt und flüssig geschrieben, an die vielfachen Beziehungen zwischen Naturraum und Mensch heran. H. schrieb auch für den Nichtfachmann und hatte einen großen politisch und wirtschaftlich interessierten Leserkreis. Die Fachwelt schätzte ihn als vielseitigen Kulturgeographen.

Werke

Weitere W u. a. Dtlid.s Kolonien, 1899, ²1910;

Landeskde. d. Kgr. Württemberg, 1903, ²1913;

F. Ratzel, Sein Leben u. Wirken, in: Geogr. Zs., 1905, S. 305-25, 361-80;

Landeskde. u. Wirtsch.-geogr. d. Festlandes Australien, 1907, ²1924;

Das Kamerungebirge, in: Mitt. a. d. Dt. Schutzgebieten, 1911, H. 2/3;

Btrr. z. Landeskde. d. Grashochländer Nordwest-Kameruns, ebd., 1927, Erg.-H. 13;

Allg. Verkehrsgeogr., 1913, ²1931;

Das Türk. Reich, pol., geogr. u. wirtsch., 1918;

Wesen u. Bildungswert d. Wirtsch.geogr., 1919;

Die Vereinigten Staaten v. Amerika als pol. u. wirtsch. Weltmacht geogr. betrachtet, 1922;

Das Wirtsch.-leben Dtlid.s u. s. geogr. Grundlagen, 1923, ²1934;

Nordamerika, in: E. v. Seydlitz, Hdb. d. Geogr. III, 1927, S. 425-528;

Einführung in d. geogr. Lit., 1932, ²1934;

Die Erforschung Afrikas, 1942.

Literatur

E. Grunicke, K. H.s Verdienste um d. dt. Kolonien, in: Mitt. d. Ver. f. Erdkde. Dresden, 1938, S. 1-16 (*W-Verz.*, *P*);

J. Siegel, in: Naturwiss. Rdsch., 1949, S. 78 f.;

M. Reuther, K. H., Leben u. Werk, in: Petermanns Geogr. Mitt. 94, 1950, S. 89-92 (*W-Verz.*);

Rhdb. (*P*);

Pogg. IV, VII a.

Autor

Hans Lippold

Empfohlene Zitierweise

, „Hassert, Kurt“, in: Neue Deutsche Biographie 8 (1969), S. 48-49
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
